

Lehrplan
für die Grundschule

Klasse (1–4)

(Dezember — März)

Grundsätzliches

Voraussetzung bei Abfassung des Planes war die Annahme, daß die Kinder in Deutsch und Rechnen mehr oder weniger ein Jahr im Stoff zurück sind.

Ziel ist, nach einem Jahr den Stoff in Deutsch und Rechnen eingeholt zu haben.

Um dies Ziel zu erreichen, müssen die Nebenfächer ja nach dem Stande der Klasse mehr oder weniger zurückgedrängt werden.

Wer das Ziel früher oder später erreicht hat, der trete in Deutsch und Rechnen kurz und ergieße seine Kraft in die Nebenfächer.

Nach einem Jahre müssen alle Schulen wenigstens in Deutsch und Rechnen einheitlich und planmäßig ausgerichtet sein.

Ein Normalplan für diesen Moment ist in Vorbereitung.

Wasing

I. Deutsch.

A. Lesen:

1. Schuljahr.

- Dez. Schreibschrift: z, U, nd, nn, ll—V, W, äü, ſ, et—E, el, S, Sch—St, st, Schl, Schw.
- Jan. N, M— A, ah, eh, ih — Kleine Druckschrift — Große Druckschrift: W, N, U, E, V, S.
- Febr. G, rg, L—ck, gr, dr, tr, ll—P, Pf, Pfl— B, Br, Bl, R.
- März T, Tr, F, fl, fr—D, dr, nd—I, H—K, kr, kn, kl—Y, X.

2. Schuljahr.

- Dez. Große Druckschrift: G, rg, L—ck, gr, dr, tr, ll—P, Pf, Pfl—B, Br, Bl.
- Jan. R, T, Tr—F, fl, fr—D, Dr, nd—I, H.
- Febr. K, kr, kl, kn—I, J, Z, Zw—tz, ng, nk—ai, x, y.
- März chs, oo, ee, aa—Ch, pf, ngst, lfst—Q, qu, x, X — Das A B C.

3. Schuljahr.

- Dez. Der Bratapfel (57). Das Christkind (59). **Vom Christkind** (60). Knecht Ruprecht (60).
- Jan. Frau Holle (55). **Vogel am Fenster** (56), Herr Winter und die Kinder (56). Ausfahrt (58). Einen Schlitten muss ein Junge haben (62).
- Febr. Des kleinen Schneiders Heldentat (130). Eine Maikäfergeschichte (132). Der Herr, der schickt den Jockel aus (135). Dreiunddreißig Rätzel (142).
- März Der Wolf und die sieben Geißlein (65). Vom Mäuslein (31). Kaninchen (30).

Die Lesestücke und Gedichte sind entnommen: „Deutsches Lesebuch“, 2. Schuljahr. Behelfsausgabe. Verlag Ferd. Hirt, Breslau. Die fettgedruckten Gedichte sind auswendig zu lernen.

4. Schuljahr.

- Dez. St. Niklas (100). Rauhreif vor Weihnachten (95). Die Weihnachtsbäume (106). **Weihnachtslegende** (103). Weihnachtsbild (104).
- Jan. Wie Hänschen Kiekenap einmal einen Hasen nach Münden brachte (82). Der Herr Winter geht durch den Wald (88). **Ein Lied hinterm Ofen zu singen** (90). Die Kinder im Schnee (92).
- Febr. Eulenspiegel im Bienenkorbe. (183). Eulenspiegel bäckt Eulen und Meerkatzen (184). Eulenspiegel als Milchkäufer (186). Wie Eulenspiegel einen Esel lesen lehrte. (187).
- März Sternenreise (195). Der Riese und der Mond (198). Der Mann im Monde (198). Das Märchen von der Milchstrasse (198). **Der Himmel** (200).

Die Lesestücke und Gedichte sind entnommen: „Deutsches Lesebuch III. 3 und 4. Schuljahr. Behelfsausgabe. Verlag Ferdinand Hirt, Breslau. die fettgedruckten Gedichte sind auswendig zu lernen.

B. Sprachlehre:

C. Rechtschreibung:

3. Schuljahr.

- | | |
|--|--|
| Dez. Wie neue Dingwörter entstehen. —
Beugung des Dingwortes. —
Beispiele für den Wes-, Wem- und Wen-Fall. | g oder k gt oder kt
g oder ch
Diktat: Der Sperling und der Ring. |
| Jan. Das persönliche Fürwort. — Seine Beugung. —
Das besitzanzeigende Fürwort. — Seine Beugung. | ig oder lich, b oder p, s oder ſ
Diktat: Im Herbst. |
| Febr. Das Eigenschaftswort. — Seine Steigerung. —
Es wird gebeugt. — Wann es groß geschrieben wird. | ss oder ſ, st oder ſt, s oder z,
s, ts oder ds.
Diktat: Der Sturm. |
| März Die Verhältnißwörter des Wem-Falles. | chs, cks, ks, gs oder x, qu, das oder daß. Diktat: Das Kind ist krank. |

4. Schuljahr.

- Dez. Wie neue Dingwörter entstehen. — Beugung des Dingwortes. — Beispiele: Wes-, Wem-, Wen-Fall. g oder k — gt oder kt — g oder ch — gt oder cht — Diktat: Gefälligkeit.
- Jan. Das persönliche Fürwort. — Seine Beugung. — Das besitzanzeigende Fürwort. — Die Beugung. ig oder lich, — f, v oder pf — s oder ß — b oder p. Diktat: Die Lerche.
- Febr. Das Eigenschaftswort. — Seine Steigerung. — Es wird gebeugt. Wann es groß geschrieben wird. ss oder ß — st oder ßt — s oder z — s, ts oder ds — Diktat: Am Flusse.
- März Die Verhältniswörter des Wem-Falles. chs, cks, ks, gs oder x — das oder daß — qu, Qu. Diktat; Auf der Jagd.

II. Rechnen.

1. Schuljahr.

- Dez. Die Zahlenreihe 5-10, — Das Zerlegen ist gründlich zu üben.
- Jan. Der Zahlenraum 1-10. — Das Zerlegen ist gründlich zu üben.
- Febr. Die Zahlenreihe 10-20. — Das Zerlegen ist gründlich zu üben.
- März Der Zahlenraum 1-10. — Das Zerlegen ist immer noch gründlich zu üben.

2. Schuljahr.

- Dez. Zahlenreihe 1-100. — Zuzählen und Abziehen der Grundzahlen ohne Ueberschreitung der Zehnergrenze. — Ergänzen zum vollen Zehner. — Zerlegen der Grundzahlen, RM, Pfg. m, cm., Dtzd., Stck
- Jan. Zahlenreihe 1-20. — Zuzählen der Einer mit Ueberschreitung der Zehnergrenze. Woche, Tag, Monat, Tag, Stunde, Minute. 1-100. — Zuzählen der Einer mit Ueberschreitung der Zehnergrenze.
- Febr. Zahlenreihe 1-20. — Abziehen der Einer mit Ueberschreitung der Zehnergrenze. Zahlenreihe 1-100 — Abziehen der Einer mit Ueberschreitung der Zehnergrenze.
- März Zuzählen und Abziehen zweistelliger Zahlen zu reinen Zehnern ohne Ueberschreitung der Zehnergrenze. — Ergänzen zu 1,—, RM, 1 Monat, 1 Stunde, 1 Schock. Zuzählen und Abziehen reiner Zehner ohne Ueberschreitung der Zehnergrenze Zuzählen und Abziehen zweistelliger Zahlen ohne Ueberschreitung der Zehnergrenze.

3. Schuljahr.

- Dez. Zahlenreihe 1-100. — Zerlegen der Grundzahlen. RM, Pfg., M, cm., Dtd., Stck. Zahlenreihe 1-20. — Zuzählen der Einer mit Ueberschreitung des Zehners. Zahlenreihe 1-100. — Zuzählen der Einer mit Ueberschreitung der Zehnergrenze. Woche, Tag, Dtzd., Stck., Rm, Pfg., Tag, Stunde, Minute.
- Jan. Zahlenreihe 1-20. — Abziehen der Einer mit Ueberschreitung des Zehners. Zahlenreihe 1-100. — Abziehen der Einer mit Ueberschreitung der Zehnergrenze.
- Febr. Zuzählen und Abziehen zweistelliger Zahlen zu und von reinen Zehnern ohne Ueberschreitung der Zehnergrenze. — Zuzählen und Abziehen zweistelliger Zahlen ohne Ueberschreitung der Zehnergrenze. — Reihenbildung mit Einern.
- März Malnehmen — Einführung. — Die Zehnerreihe. — Die Fünferreihe. — Die Zweierreihe — Die Viererreihe.

4. Schuljahr.

- Dez. Zahlenreihe 1-1000 — Schriftliches Zusammenzählen. — Schriftliches Abziehen. — Malnehmen reiner Zehner und zweistelliger Zahlen.
- Jan. Malnehmen dreistelliger Zahlen mit Einern. — Malnehmen zweistelliger Zahlen miteinander. — Stück- und Zeitmaße: Dtzd., Mandel, Stiege, Schock, Gros, Tag, Stunde, Minute, Woche, Monat, Tag.
- Febr. Messen Hunderter und Zehner mit reinen Zehnern. — Messen dreistelliger Zahlen mit Einern. Teilen. — Teilen Hunderter und Zehner. — Der Teiler ist ein Einer.
- März Teilen Hunderter und Zehner. — Der Teiler ist ein Zehner. — Teilen dreistelliger Zahlen ohne und mit Rest. — Der Teiler ist ein Einer.

III. Heimatkunde.

Geographisches.

Natur- kundliches sagen

Anschluß- stoffe

3. Schuljahr

Dez.	Der Heimatort. Eisenbahn, Bahnhof, Post, Krankenhaus, Apotheke.	Wie man früher reiste.	Ein Abenteuer auf der Eisenbahn. (44) Das seltsame Rezept. (37).
Jan.	Rathaus, Gasanstalt, elektr. Umformungswerk, Wasserturm, Wasserleitung.	Beleuchtung früher und jetzt.	
Febr.	Fabriken und Mühlen. Kirchen. Die Bewohner des Heimatortes: Beamte, Kaufleute, Handwerker, Bauern, Fabrikarbeiter. Der Stadtplan.	Spinnen und Weben. Die Kleidung im Sommer u. Winter. Was die Kaufleute alles verkaufen. Feld- und Gartenpflanzen.	Die wandelnde Glocke (35). Lied des Landmanns beim Säen (51).
März	Die Nachbargemeinden. Das Kirchspiel. Der Plan des Kirchspiels.	Von der Heide: Tiere und Pflanzen. Das Kultivieren.	

4. Schuljahr.

Dez.	Die westlichen Ausläufer des Teutoburger Waldes. Dörenther Klippen. Tecklenburg. Woher der Zement kommt. Lengerich. Dörenburg - Iburg. - Die Hase. Die Else. Flußgabelung. Die Hunte u. der Dümmer.	Der Sandstein. Zementgewinnung.	S. 314, S. 104, 111, 173, 250, 254, 280, 282, 294. 18, 183, 199, 108, 121, 138, 167, 183, 265, 268. 37, 38, 44.
Jan.	Der Dortmund-Ems-Kanal. Mittellandkanal. Zweigkanal. Hauptverkehrswege. Uebersicht über den Reg. Bez. Osnabrück. Verwaltung.	Bodenarten. Bewirtschaftung. Produkte.	(Aus Fr. Weitkamp).
Febr.	Die Weser und ihre Berge. Die Leine und ihre Berge.	Beeren des Waldes.	Der Schatz im Kötterberg (216) Otto findet große Schätze. Roßtrappe (207) Walpurgisnacht Wildemann (213) Lüneburger Salzsau (228). Riesensteine.
März	Der Harz. - Die Geest. - Die Lüneburger Heide.	Gewinnung der Holzkohle.	

Bemerkungen: Anschlußstoffe 3. Schuljahr: Deutsches Lesebuch, 3. u. 4. Schuljahr. Anschlußstoffe 4. Schuljahr: Deutsches Lesebuch für Volksschulen, 3. u. 4. Schuljahr.

IV. Religion.

(a. evangelisch).

1. Schuljahr.

Dez.	Die Geburt Jesu. Die Weisen aus dem Morgenlande. Die Flucht nach Agypten.	Fürchtet euch nicht . . . geb. Ehre sei Gott in der Höhe.
Jan.	Der 12jährige Jesus im Tempel. Die Hochzeit zu Kana.	Aus dem Himmel ferne. Ruhig schlief ich diese Nacht.
Febr.	Der Jüngling zu Nain. Die Stillung des Sturmes.	Lieber Gott, mach mich fromm. Danket dem Herrn.
März	Jesus segnet die Kinder. Charfreitag und Ostern.	Freuet euch mit den Fröhlichen Müde bin ich, geh . . . Mir ist gegeben alle . . . Ich bin klein, mein Herz . . .

2. Schuljahr.

Dez.	Die Geburt Jesu.	Fürchtet euch nicht . . . Ehre sei Gott in der Höhe. Ihr Kinderlein kommet . . . Vom Himmel hoch . . . 1 u. 2, 3.
------	------------------	---

Die Weisen aus dem Morgenlande.
Die Flucht nach Aegypten.

Jan. Der 12jährige Jesus
Die Speisung der 5000.
Die Hochzeit zu Kana.
Der Blinde bei Jericho.

Febr. Die Heilung der zehn Aussätzigen.
Die Auferweckung der Tochter des Jairus
und der Jüngling zu Nain.

März Jesu Leiden und Sterben
(vereinfacht).
Die Auferstehung des Herrn.

Also hat Gott die Welt . . .
Aus dem Himmel ferne . . .
Ruhig schlief ich diese Nacht.
Segne, Vater, diese Speise.
Komm, Herr Jesu.
Nun danket alle Gott. 1.

Rufe mich an . . .
Mir ist gegeben alle G.
Müde bin ich, geh . . .

Vater, vergib ihnen . . .
Mein Gott, mein Gott.
Unsern Ausgang segne Gott.

3. Schuljahr.

Dez. Die Weihnachtsgeschichte.

Fürchtet euch nicht.
Ehre sei Gott . . .
Vom Himmel hoch. 1-3.
O du fröhliche . . .
Ihr Kinderlein kommet . . .

Die Weisen aus dem Morgenlande.
Die Flucht nach Aegypten.
Der 12jährige Jesus.

Aus dem Himmel ferne,
Müde bin ich, geh . . .
Siehe, ich bin bei euch . . .
Selig sind, die Gottes Wort . . .

Jan. Die Hochzeit zu Kana
Die Speisung der 5000
Der Jüngling zu Nain
Die Auferweckung von Jairus Töchterlein.

Komm, Herr Jesu . . .
Segne, Vater, diese Speise.
Tischgebete.
Freuet euch mit den Fröhlichen.
Mir ist gegeben alle Gewalt.

Febr. Die Heilung des Taubstummen.
Die Stillung des Sturmes.
Jesu Einzug in Jerusalem.
Jesu Leiden und Sterben.

All eure Sorge werfet . . .
Rufe mich an in der Not.
Wer nur den lieben Gott . . . 1
Liebster Jesu . . . 1
Vater vergib ihnen . . .
Mein Gott, mein Gott, warum . . .
Vater, ich befehle meinen . . .

März Das Begräbnis Jesu.
Die Auferstehung Jesu.
Die Himmelfahrt Christi.

Meinen Jesum laß ich nicht. 1.
Ich danke dir von Herzen, o Jesu
Ich gehe hin, euch die Stätte.
Siehe, ich bin bei euch . . .
Auf Christi Himmelfahrt . . . 1

4. Schuljahr.

Dez. Sodom und Gommora

Abrahams Prüfung.

Esau und Jakob.

Jakobs Flucht.

Bleibe fromm und halte . . .
Wohl dem, der nicht wandelt . . .
Befiehl dem Herrn deine Wege.
Was Gott tut, das ist . . .
Leget die Lüge ab.
3., 8., 9. und 10. Gebot.
Gott, ich danke dir von Herzen.
Führe mich, o Herr . . .

Jan. Jakobs Heimkehr
Josef und seine Brüder
Josef im Gefängnis
Josefs Erhöhung
Die Reisen der Brüder
Josef gibt sich zu erk.

Ich bin zu geringe aller B.
Siehe, wie fein und lieblich.
Mein Kind, wenn dich die . . .
In allen meinen Taten. 1 und 2.

Febr. Jakob zieht nach Ä.
Moses' Geburt u. Flucht.
Moses Berufung
Der Auszug aus Ägypten

Ihr gedachtet es böse mit . . .
5. Gebot.
Des Menschen Zorn tut nicht. Jak. 1, 20
Ist Gott für mich, wer . . .
Befiehl du deine Wege . . . 1.

März Die Gesetzgebung
Josua führt das Volk nach Kanaan.

10 Gebote.
Ich aber und mein Haus wollen . . .

IV. Religion.

(katholisch).

1. Schuljahr.

- Dez. Jeder Mensch hat seinen Schutzengel, — Schutzengelbild. — Schutzengelgebet. — Vom Weihnachtsfest. — Weihnachtsfeier in der Kirche und im Hause. Jesus wird in Bethlehem geboren. Die Hirten beten Jesum an. — Ihr Kinderlein kommet. O selige Nacht. — Besuch der Krippe.
- Jan. Die Weisen aus dem Morgenlande beten Jesum an. Jesus lebt in Nazareth. Das vierte Gebot Gottes. „Die Eltern auch befehl ich dir . . .“ Der 12jährige Jesus bleibt im Tempel zurück. Verhalten in der Kirche.
- Febr. Jesus erweckt den Jüngling von Naim. — Jesus segnet die Kinder. „Gelobt sei Jesus Christus.“ — Jesus lehrt seine Jünger beten. „Das Vater unser“. — Der Sonntag und seine Feier, „Gedenke, daß du den Sabbat heiligest.“
- März Die Leiden Jesu im Anschluß an einen Besuch der Stationsbilder. — Jesus stirbt am Kreuze. — Das Kreuzifix. — Das heilige Kreuzzeichen. — Karfreitag. „Ich danke dir, Herr Jesus Christ.“ — Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt. Das heilige Grab in den Kartagen. — Jesus steht von den Toten auf. Das Osterfest. — Jesus wohnt im Gotteshaus.

2. Schuljahr.

- Dez. Der Engel bringt Maria die Botschaft. Die allerseligste Jungfrau Maria. Der Sohn Gottes ist Mensch geworden. „Gegrüßest seist Du, Maria.“ „Der Engel des Herrn.“ — Jesus wird in Bethlehem geboren. Das heilige Weihnachtsfest. „Zu Bethlehem geboren.“ Jesus ist zugleich wahrer Gott und wahrer Mensch. — Die Hirten beten Jesum an. Ehre sei Gott in der Höhe. „Vater unser.“
- Jan. Die Weisen aus dem Morgenlande beten Jesum an. Fest der heiligen drei Könige. Der Kindheit-Jesu-Verein. Das Gebot der Gottesliebe. Was heißt beten? — Die heilige Familie flieht nach Aegypten. Gott hat Herodes schwer bestraft. — Vorbereitung auf den Besuch einer heiligen Messe. — Der 12jährige Jesus bleibt im Tempel zurück. — Die Jugendzeit Jesu. Der Knabe Jesus ein Vorbild im Beten, im Arbeiten und im Gehorchen. — Jesus wahrer Mensch und Gott.
- Febr. Jesus verwandelt Wasser in Wein. Gott ist allmächtig. Das Tischgebet. Besuch einer heiligen Messe. Altar und Kommunionbank. — Jesus erweckt den Jüngling von Naim. Gott ist allmächtig. — Die Auferstehung des Fleisches, — Der Friedhof. — Jesus setzt das allerheiligste Sakrament des Altars ein. Gründonnerstag. Fronleichnam. Die heilige Messe. — Jesus schwitzt Blut am Oelberg. — Aschermittwoch. Das dritte Kirchengebet.
- März Jesus wird gekreuzigt und stirbt am Kreuze. — Karfreitag. Die schmerzhafteste Mutter. „Christi Mutter.“ Die Kreuzwegbilder in der Kirche. — Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt. — „Ich danke dir, Herr Jesu Christ, daß du für mich gestorben bist. Ach, laß dein Blut und deine Pein an mir doch nicht verloren sein.“ — Jesus steht von den Toten auf. — Das Osterfest. — Wiederholung und Vertiefung.

3. Schuljahr.

- | | | | |
|-------|--|--|--|
| Dez. | Biblische Geschichte.
Der Engel bringt Maria die frohe Botschaft. Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth. Jesus wird in Bethlehem geboren. Die Hirten beten Jesum an. | Katechismus.
Erstes Gebot Gottes.
Zweites Gebot Gottes.
Drittes Gebot Gottes.
Viertes Gebot Gottes. | Religiöser Anschauungsstoff, Gebete und Lieder.
Das Weihnachtsfest.
Weihnachtslieder.
„O du liebes Jesuskind.“ |
| Jan. | Jesus wird im Tempel dargestellt. Die Weisen aus dem Morgenlande beten Jesum an. Die heilige Familie flieht nach Aegypten. Der 12jährige Jesus bleibt im Tempel zurück. | Fünftes Gebot Gottes.
Sechstes und neuntes Gebot Gottes.
Siebtes und zehntes Gebot Gottes.
Achstes Gebot Gottes. | Fest der heiligen drei Könige. Der freudenreiche Rosenkranz. Lichtmeß. |
| Febr. | Kurze zusammenfassende Wiederholung der Geschichte Josefs. Jakob zieht nach Aegypten. — Moses wird vom Tode errettet. — Gott bestraft den Moses zur Befreiung der Israeliten. — Moses führt die Israeliten aus Aegypten. | Erstes und zweites Gebot der Kirche.
Drittes Gebot d. Kirche.
— Viertes u. fünftes Gebot der Kirche. —
Von der Gnade. | Aschermittwoch.
„O du hochheilig Kreuze“.
Die Fastenzeit. Der schmerzhafteste Rosenkranz. Ein Fastenlied. Palmsonntag. |

Biblische Geschichte.

März Die Israeliten ziehen durch das Rote Meer. Gott gibt den Israeliten in der Wüste Speise und Trank. Gott verkündet die 10 Gebote. Die Opfer des Alten Bundes.

Katechismus.

Was ein Sakrament ist und was dazu gehört. Von der Taufe. Christus hat das Sakrament der Buße eingesetzt. Wie wir das Bußsakrament empfangen.

Religiöser Anschauungsstoff, Gebete und Lieder.

Palmsonntag und die Karwoche. — Gründonnerstag — Fronleichnam. Das Osterfest. Der glorreiche Rosenkranz.
„Das Grab ist leer.“

4. Schuljahr.

Dez. Jesus beschreibt das jüngste Gericht. Jesus setzt das allerheiligste Sakrament des Altars ein. Jesus schwitzt Blut am Oelberge. Jesus wird gefangen genommen.

Die Erbsünde. Jesus — unser göttlicher Heiland. Jesus — Gott und Mensch. Das Leiden Jesu. — Die Auferstehung.

Einführung in den Gebrauch des Diözesangesbuches. a) Meßandacht. b) Nachmittagsandacht. c) Beichtandacht. d) Lieder der Kirchzeiten. „Tauet Himmel.“ „Heiligste Nacht.“

Jan. Jesus wird vom hohen Räte zum Tode verurteilt. Petrus verleugnet Jesum, und Judas verzweifelt. Jesus wird gegeißelt, mit Dornen gekrönt und zum Tode verurteilt. Jesus trägt das schwere Kreuz.

Die Himmelfahrt Jesu. Jesus, unser Richter. Der heilige Geist und sein Wirken. — Stiftung und Einrichtung der Kirche. Die Aufgaben der Kirche.

Der hl. Tarzsius. Besprechung einiger passender Kirchenlieder z. B.: „Wir beten an . . .“ „Gelobt sei Jesus Christus.“

Febr. Jesus wird gekreuzigt. Jesus stirbt am Kreuze. Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt. Jesus steht von den Toten auf.

Gemeinschaft der Heiligen. Nachlaß der Sünden. Auferstehung des Fleisches. Das besondere Gericht. Die vier letzten Dinge.

Der heilige Kreuzweg. „O Haupt voll Blut . . .“ — „Christi Mutter stand mit Schmerzen.“

März Jesus erscheint den Jüngern und setzt das Sakrament der Buße ein. Jesus macht den Petrus zum Oberhirten der Kirche. Jesus fährt in den Himmel auf. Der Heilige Geist kommt auf die Jünger herab. Die Kirche wird ausgebreitet.

Begriff, Arten und Mittel der Gnade. Von den heiligen Sakramenten. Von der Taufe. Vom Sakrament der Buße. Gewissenerforschung, Reue und Vorsatz, Beichte, Genugtuung.

Beicht- und Kommuniionsandacht. | „O Herr, ich bin nicht würdig . . .“ „Fest soll mein Taufbund . . .“

V. Gesang.

1. Schuljahr.

Dez. Laßt uns froh und munter sein. — Ihr Kindelein, kommet.

Jan. Schlaf, Kindlein, schlaf. — Liebes Kind, komm tanz mit mir.

Febr. Meine Mutter hat gestreuet. — Hans hat Hosen an.

März Fuchs, du hast die Gans gestohlen. — Es regnet auf der Brücke.

Fortsetzung der Ton- und Lautbildungsübungen im Anschluß an den Schreibleseunterricht, Unterscheiden der Töne nach Höhe u. Tiefe. Hornruf, Glockenruf, Kuckucksruf, Handklappen, Klopfen von Zweier- und Dreiergruppen.

2. Schuljahr.

Dez. Es war mal im Dezember. — Alle Jahre wieder.

Jan. Schneeflöckchen. — Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann.

Febr. Zwischen Berg und tiefem Tal — Wer die Gans gestohlen hat.

März Wollt ihr wissen, wie der Bauer. — Winter, ade.

Vokale a, o, Umlaute ä, ö, ü in Verbindung mit stimmhaften Konsonanten s, l, t. . . Atemübungen; schelles Ein, langsames Ausatmen. Taktierübungen. Der fallende Dreiklang Die 5— Tonreihe.

3. Schuljahr

- Dez. Kling, Glöckchen. — Am Weihnachtsbaum.
Jan. O, wie ist es kalt geworden. — Wer hat die schönsten Schäfchen.
Febr. In meinem Stübchen, da weht der Wind. — Widewidewenne.
März Großvatertanz. — Auf einem Baum ein Kuckuck saß. — Lasset uns singen ein fröhliches Lied. (Kanon)

Offene und geschlossene Selbstlaute. Doppellaute. Crescendo und caurescendo. — —
 $\frac{3}{4}$ Takt. Die $\frac{3}{4}$ Note. Verbindung zwischen halben und Viertelnoten. Diktate. Dreiklang der 5. Stufe und Umkehrungen.

4. Schuljahr.

- Dez. O Tannenbaum. — Du lieber, heil'ger frommer Christ.
Jan. Der Winter ist ein rechter Mann. — Hört ihr Herrn und laßt euch sagen.
Febr. Schöner Frühling, komm doch wieder. — Fuhrmann und Fährmann.
März Im Frühtau zu Berge. — Mein Vater war ein Wandersmann. — Große Uhren gehen tickt, tack. (Kanon.)
Aussprache des e in den Endsilben (en,el, er usw.) $\frac{3}{8}$ — und $\frac{6}{8}$ Takt. Taktieren. Achtelnote und -pause. Auftakt. $\frac{3}{8}$ — Note. Verbindung der Hauptdreiklänge in C-dur.

VI. Zeichnen.

1. und 2. Schuljahr.

Weiterhin Darstellung von Gegenständen und kleinen Handlungen im Anschluß an den Stoff.

3. Schuljahr.

- Dez. Vor Weihnachten. (Tannenzweig mit Kerze, Kugel, Weihnachtsmann.)
Jan. Es ist Winter. (Vögel im Winter, Vogelhäuschen, Schneemann, Schlittenfahren.)
Febr. Unser Heimatort (Kirche, Glocke, Fabrik, Mühle, Eisenbahn, Bahnhof).
März Die Natur erwacht. (Schneeglöckchen, Der Bauer bei der Arbeit, Gartengerät).

4. Schuljahr.

- Dez. Vor Weihnachten. (Weihnachtsarbeiten, Ausschmückung, Weihnachtspostkarten).
Jan. Verkehrswege in der Heimat. (Straße. Verkehrszeichen, Kanal, Brücke, Eisenbahn).
Febr. Kreis, Landgrund, Eirund (Ball, Kirsche, Brille, Ei).
März Quadrat, Rechteck, Dreieck, (Fenster, Schrank, Hausgiebel).

VII. Turnen.

Sämtliche Uebungen, die im Lehrplan für die 1.-12. Woche angeführt sind, gelten auch für diesen Lehrplan. Dazu:

1. Schuljahr. (Dez. - März)

Körperschule: Weitere Nachahmungsübungen: Fauchen wie die Eisenbahn, (Bewegungen in der Reihe) Tanzen und springen wie die Geißlein, segeln wie die Schwalben, hüpfen wie die Drosseln, Spatzen usw.

In der Rückenlage krabbeln wie der Maikäfer, strampeln wie das Brüderchen. Schneeballen, Schneemänner bauen und mit Schneebällen bewerfen.

Geräte: Sie sind Hindernisse. Hinaufklettern überklettern, Treppensteigen, Wende am niedrigen Reck, über Bänke, liegende Bäume, Striche "gehen", Gräben überspringen. (Striche!)

Spiele: Der Wolf kommt! Der Wolf ist tot. Alle tanzen und springen. Die Tiroler sind lustig.

2. Schuljahr. (Dez. - März)

Körperschule: Der Zug hält, fährt langsam, stoppt, fährt rückwärts. Pferdchen fangen auf der Weide. Im Schneidersitz die Hände warm schlagen. Im Langsitz Rumpf schleudern, hinglegen ohne Gebrauch der Hände, aus dem Hochsitz Beine beugen und strecken, hüpfen wie der Gummiball. Alle Uebungen einschalten in Gang und Lauf. Purzelbaum im Lauf, aufstehen ohne Gebrauch der Hände.

Geräte: Wie im 1. Schuljahre nur höher. Am Barren krabbeln an den Holmen, Knieliegehang. Uebungen im Schnee wie im 1. Schuljahre.

Spiele: Jägerball, Schlangen ziehen, Wettlauf mit Bällen, Kastanien, Steinchen holen und zurückbringen. (Als Wettkampf.)

3. Schuljahr. (Dez. - März)

Körperschule: Im Schneidersitz mit der „Nase“ den Boden berühren. In der Rückenlage die Beine über den Kopf heben mit den Fußspitzen die Erde berühren. Im Grätschsitz die Fußspitzen fassen mit den entgegengesetzten Händen im Wechsel. Rücken an Rücken aufstehen. Hochreißen der Arme aus der Rumpfbeuge mit Fußwippen. Hüpfen auf der Stelle vor, rück- und seitwärts. Pendelstaffetten bis 50 m. Dauerlauf bis 4 Minuten und bis 500 m.

Geräte: Wie im 1. u. 2. Schuljahre. Aus dem Knieliegehang am Barren zum Sitz. Hangstand am Reck. (Mit beiden Füßen weit nach vorn durchlaufen, dabei den Körper gestreckt halten!) Uebungen im Schnee wie im 1. u. 2. Schuljahre.

Spiele: Neckball, Wettwanderball im Kreise und als Staffeln, (durch die Gasse und über den Kopf.) Völkerball.

4. Schuljahr. (Dez. - März.)

Körperschule: Sägen (Paarweise Hände fassen.) Rumpfschleudern, in der Grätschstellung schlagen der Arme durch die gegrätschten Beine, Rumpfdrehbeuge, (In der Grätschstellung hochschwingen der Arme von links nach rechts durch die Hochhalte) in der Rückenlage Beine heben, senken, kreisen, aus der Hockstellung Beine strecken und beugen.

Geräte: Als Hindernisse zu überklettern in Staffeln. Bocksprung über Schüler und Bock, (Pfahl!) Bock, aufknien abschließend Mutsprung, (Absprung durch Hochreißen der Arme) Uebungen im Schnee wie bisher, Laufstrecke bis 600 m Laufdauer bis 6 Minuten.

Spiele: Stehball, Burgball, Völkerball, Staffeln mit Medizinbällen.

VIII. Nadelarbeit.

2. Schuljahr.

Technik: Schneiden und Falten in Papier und Stoff.

Arbeitsmaterial: Zeitungen, Buntpapier, Stoff.

Technik

Gegenstand:

Dez.	Schneiden und Falten. a) in Papier (Zeitungen, Buntpapier). Formenschneiden in Papier (Fortsetzung). Kreis, Dreieck (mit Tafelzeichnung). b) Zuschneiden in Stoff. Außenblätter: (dicker Stoff), Innenblätter (dünner Stoff). Die ersten Nähstiche: Umstechen der Schnittkanten mit Ueberwendlingsstich.	Lesezeichen, Kuchendeckchen, Zackenlitze, Aufklebezettel für Einmachgläser, Tintnwischer (Muster). Tintnwischer. Tintnwischer.
Jan.	Fortsetzung und zusammenheften der Blätter. Annähen der Knöpfe oder Perlen.	Tintnwischer.
Feb.	Vor- oder Reihstich (Farbzusammenstellungen). Material: Rupfen, Sackleinen, Stoffreste, Zuschneiden des Deckchens. Fädenausziehen. Durchziehen neuer Fäden. (Verständnis für Stoffbildung).	Puppenteppich oder Deckchen.
März	Technik: Der Schlingstich. Drehen einer Schnur. Schnittgewinnung. Zuschneiden. Einfassen der Schnittkanten mit Schlingstich.	Arbeitsmaterial: Stoff- und Garnreste Topflappen, Waschhandschuh, Tafellappen, Bügeleisenanfasser.

3. Schuljahr.

Technik: Häkeln.

Arbeitsmaterial: Dickes Baumwollgarn, zerschnittene Strümpfe oder Wirkwaren.

	Technik	Gegenstände.
Dez.	Schlingenbildung. Die Luftmasche. Zusammennähen der Luftmaschenschnur. Feste Masche.	Schnur, Mützen, Puppenteppich, Tafellappen.
Jan.	Stäbchen, Umrandung des Topflappens. -Anbringen des Aufhängers	Topflappen. Waschlappen oder Waschhandschuh.
Febr.	Musterhäkeln: Verbindung fester Maschen und Stäbchen.	
März	Schnittgewinnung. Zuschneiden in Stoff. Verzierungsarbeit.	Nadelbuch.

4. Schuljahr.

Technik.: Stricken mit zwei Nadeln.

Arbeitsmaterial: Baumwolle oder Wolle.

Dez.	Maschenanschlag. Die Rechtsmasche. Aufheben fallengelassener Maschen. Abmaschen und Nebenarbeiten.	Tafellappen. Puppenschal. Kleiderbügelbezug.
Jan.	Die Linksmasche. Fehlerverbesserung. Abmaschen. Zusammennähen der Mütze.	Tafellappen oder Puppenmütze.
Febr.	Verbindung von Rechts- und Linksmasche. Abmaschen und Zusammennähen.	Pulswärmer.

Technik: Steppstich, Stielstich, Kettenstich, Saumstich.

Arbeitsmaterial: Stoff- und Garnreste.

März	Schnittgewinnung (Abformen). Zuschneiden der Schürze, Bänder und Taschen. Zierstiche: a) Vorstich. b) Steppstich.	Dirndlschürze.
------	---	----------------